

Profis im Betrieb und vor der Kamera

Die Betriebshilfe ist aus der landwirtschaftlichen Praxis nicht wegzudenken. Sei es im Haushalt, oder „draußen“. Allerdings fehlt es an Nachwuchs. Beim Maschinenring Unterallgäu entsteht derzeit ein Imagefilm, der das ändern soll.

Seit Jahrzehnten bildet die Betriebshilfe im Maschinenring Unterallgäu eine immense Stütze für Betriebe. Bisher konnten die rund 1100 aktiven Landwirtschaftsfamilien im Ringgebiet auf ein starkes Team zählen. Nun gingen einige Hauptberufliche in Rente und es sind nurmehr 15 Vollzeitkräfte.

Für Einsatzleiterin Teresa Kofler ist es inzwischen schwer, den Bedarf zu decken. So wirbt sie in Schulen, bei der Agrarschau Allgäu oder in sozialen Medien für den abwechslungsreichen Beruf. Nachdem aber die Familienbetriebe stärker wachsen als Arbeitskräfte vorhanden sind, können sie ihre Hofnachfolger kaum für überbetriebliche Einsätze freigeben, sondern sind selbst zu knapp mit Arbeitskräften ausgestattet.

Nun initiierte Teresa Kofler zusammen mit dem Bundesverband der Maschinenringe in Neuburg/Donau einen Imagefilm und stellt drei Damen aus der Riege vor. Am Welttag der Frauen, 8. März, soll der Film über den MR eigenen Kanal www.youtube.com/user/Maschinenringe veröffentlicht werden. Regisseur Patrick Fischer und Kameramann Alex Waas waren dazu mehrere Tage beim Filmern auf Bauernhöfen. Vorgestellt werden Anna Junginger, Hannah Pross und Natalie Sauter in ihrem Lebensumfeld und bei der Arbeit.

Aktuell ist Anna Junginger bei Rainer Waizenegger in Legau im Einsatz. Ideal ist für die gelernte Hauswirt-



Und Action: Kameramann Alex Waas (v.l.) und Regisseur Patrick Fischer sprechen mit Betriebshelferin Hannah Pross.

schafterin und Landwirtin, dass sie ihre Freude an Natur und Tieren im Beruf und auf dem Milchviehbetrieb ihres Freundes verwirklichen kann. Das schönste ist für sie, „wenn sie auf Höfe kommt, die dankbar sind“.

Ebenfalls in Legau ist Hannah Pross eingesetzt. Die studierte Landwirtin aus Pforzheim ist erst seit einem Jahr beim Maschinenring Unterallgäu in Memmingen. Sie geht im Sommer als Sennerin auf eine österreichische Alm. Die drei Monate Fulltime sind für sie eine Auszeit der besonderen Art.

Für Natalie Sauter war die Ausbildung zur Hauswirtschafterin und Dorfhelferin der Grundstock, sich in der Landwirtschaft zu engagieren. Seit fünf Jahren ist sie beim Maschi-

nenring aktiv, sie arbeitet aber auch auf dem Hof ihres Freundes in Burg/Markt Rettenbach mit. Gefilmt wurden die Frauen neben ihren beruflichen Schwerpunkten auch bei ihren Lieblingshobbys: die Hochlandrinder von Natalie, das Wandern von Hannah und das Skifahren von Anna.

Der neue Film will die Schwerpunkte des Maschinenrings Unterallgäu in der Betriebshilfe vorstellen und ermuntern, diesen abwechslungsreichen Beruf zu ergreifen. Im Video zeigen die Frauen, wie sie bei den Tieren sind, melken, füttern und auch Maschinen auf den Frühling vorbereiten. „Ohne uns Betriebshelferinnen geht's einfach nicht“, fasst Natalie Sauter zusammen.

Josef Diebolder



Lieben ihren Job: Die Betriebshelferinnen (v. l.) Natalie Sauter, Anna Junginger und Hannah Pross vom Maschinenring Unterallgäu mit Einsatzleiterin Teresa Kofler.

Termine

Infos zum Ausbildungsberuf Landwirt/in

Kaufbeuren/Marktoberdorf Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren lädt zusammen mit der staatlichen Berufsschule Ostallgäu zu einer Berufsinformationsveranstaltung ein. Vorgestellt wird der Ausbildungsberuf Landwirtin/Landwirt. Dabei werden der Ablauf der Ausbildung, die Unterrichtsfächer an der Berufsschule und die Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung vorgestellt.

Termin ist Dienstag, 7. März, 19 Uhr bis ca. 20 Uhr, Online über Webex, Anmeldeschluss ist Sonntag, 5. 3.. Die Anmeldung ist über die Homepage des AELF Kaufbeuren www.aelf-kf.bayern.de möglich. An die in der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse wird der Zugangslink zur Webex-Veranstaltung gesendet. Weitere Auskünfte gibt Manuel Spaun, Tel. 08341-9002-1331.

Bio-Ring Saatgutmarkt in Sontheim

Sontheim/Lks. Unterallgäu Am Samstag, 4. März, 10 – 16 Uhr, findet in der Dampfsäg, Westerheimer Str.10, 87776 Sontheim, wieder der Bio-Ring Saatgutmarkt statt. Dort können bei 22 Ausstellern Bio-Saatgut und Pflanzen von schmackhaftem Gemüse, Kräutern und Blumen erworben werden. Garantiert ohne Gentechnik und natürlich samenfest – und damit, anders als die inzwischen vorherrschende Hybridsaat, auch von jedem für den eigenen Garten reproduzierbar. Selbst gewonnenes Saatgut zum Tauschen ist willkommen.

Die Ökomodellregion Günztal stellt ihre Projekte vor. Beim Saatgutquiz kann jeder sein Wissen testen.

Leckere Stände mit Hanfprodukten, Ziegenkäse, Naturkosmetik, Infos zum Ökolandbau, Gentechnik und Naturschutz runden das Marktangebot ab.

Es finden auch zwei Vorträge statt:

- 11 Uhr „Gestaltungsgrundsätze der Permakultur“ mit der bekannten Allgäuer Permakulturgärtnerin Lucia Hiemer.

- 13 Uhr „Angriff auf die Gentechnikfreiheit“, Vortrag & Diskussion mit Karl Bär MdB, Obmann im Agrarausschuss für Bündnis 90/Die Grünen.

Das Team der Dampfsäg bietet leckere Bio-Gerichte sowie Kaffee und Kuchen an. ■